www.oiv-herrensohr.de

Kaltnaggis Nachrichten

Das Magazin für Herrensoh

Corona-Notausgabe

Ausgabe 2020

Dieses Jahr bleibt alles anders

Herrensohrer helfen Herrensohrern

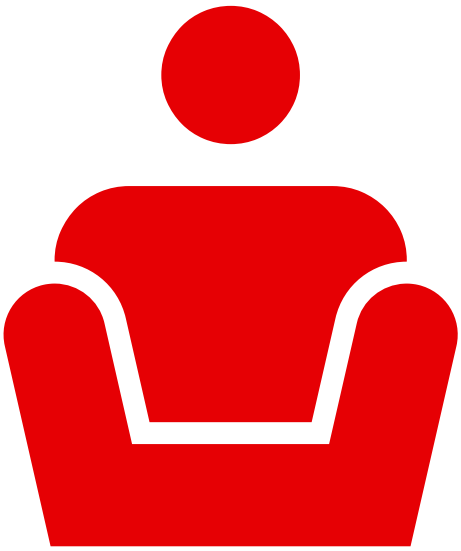
Corona-Bild, License: Creative Commons 4.0 BY-NC:
https://pngimg.com/download/92558
https://pngimg.com/download/92558
https://www.koru-kids.com/de/home/21-mund-nasen-bedeckung.html

In dieser Ausgabe:

- Wie die Herrensohrer*innen die Corona-Zeit erleben
- Kaltnaggischer Adventskalender
- Berichte und Ankündigungen der Herrensohrer Vereine, Einrichtungen und Organisationen

OIV Ortsinteressenvereine Herrensohr e.V.

Online-Banking. Einfach & sicher von zu Hause.



Erledigen Sie Ihre Finanzgeschäfte im eigenen Wohnzimmer. Ganz bequem mit dem übersichtlichen Online-Banking der Sparkasse.

sparkasse-saarbruecken.de

Wenn‘s um Geld geht

Sparkasse Saarbrücken

Grußwort

Liebe Herrensohrer Mitbürgerinnen,
liebe Herrensohrer Mitbürger,

ein besonderes Jahr 2020 geht für uns langsam zu Ende und seit März diesen Jahres müssen wir Alle mit dem Corona Virus leben.

Corona hat in diesem Jahr leider dazu geführt, dass fast alle Veranstaltungen bzw. Vereinsfeste im Laufe des Jahres und jetzt auch in der Vorweihnachtszeit abgesagt werden mussten. Leider betrifft dies auch unseren "Kleinen aber feinen Weihnachtsmarkt", den wir aus diesem Grund nicht durchführen können.

Gerade deshalb ist es uns wichtig, einige liebgewordene Traditionen, wie unserem beliebten Adventskalender oder die Nikolaustüten für die Erstklässler beizubehalten, und somit in der Adventszeit ein wenig Weihnachtsstimmung in Herrensohr trotz allem aufkommen zu lassen.

Ich wünsche Ihnen trotz allem ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben, einen guten Rutsch in ein hoffentlich besseres 2021; vor allem aber Gesundheit, denn unsere Gesundheit ist das wichtigste Gut, das wir haben.

Herzlichst Ihre Karin Lackas, 1. Vorsitzende OIV Herrensohr e.V.

Grußwort

Liebe Bürgerinnen und Bürger aus Herrensohr,

in diesem Jahr konnten wir viele lieb gewonnene Veranstaltungen und Aktion nicht durchführen.

Aber alle Einschränkungen haben uns gezeigt, dass wir in der Lage sind auch schwierige Zeiten gemeinsam durchzustehen. Gerade der OIV Herrensohr zeigt durch seinen unermüdlichen Einsatz, dass es trotzdem möglich ist vieles Gutes für die Bürgerinnen und Bürger des Stadtteils zu tun.

Ob dies die Gestaltung und Reinigung des „Tunnels“ oder die gegenseitige Unterstützung in dieser schwierigen Zeit betrifft.
Die vielen Ehrenamtlichen im OIV Herrensohr zeigen durch ihren unermüdlichen Einsatz, dass es sich lohnt für einander einzustehen.

Gerade jetzt in der Vorweihnachtszeit werden verschiedene und interessante Dinge angeboten. Ich möchte mich bei allen Bürgerinnen und Bürger für Ihre Einsicht und Rücksicht bedanken und wünsche allen eine besinnliche und gesunde Weihnachtszeit und alles Gute für 2021.

Euer/Ihr
Ralf-Peter Fritz
Bezirksbürgermeister

Nachruf Bärbel Herrlinger

Im November letzten Jahres verstarb plötzlich und unerwartet unsere langjährige Vorstandskollegin Bärbel Herrlinger.

Mit Bärbel Herrlinger haben wir vor allem eine liebe Freundin verloren, aber auch eine verlässliche Vorstandskollegin, die immer für den Verein da war.

Mit ihrem Engagement im Kindergarten Herrensohr, dem Schneggetreff und der Grundschule Herrensohr fing alles an. Danach engagierte sie sich im Ortsinteressenverein Herrensohr und war seit fast 20 Jahren im Vorstand als Kassiererin tätig. Bärbel war immer mit Leib und Seele dabei und hat sich voll und ganz für den Verein und somit auch für unser liebens- und lebenswertes Kaltnaggisch eingesetzt.

Auf Bärbel konnte man sich einfach verlassen, man brauchte nicht lange nachfragen, was Bärbel zusagte wurde auch 100%ig erledigt. Für mich persönlich war Bärbel immer der wichtigste Ansprechpartner bei Organisationen von Veranstaltungen oder den normalen Aufgaben im Vorstand seit über 20 Jahren. Es war einfach eine wunderbare und schöne Zeit, die ich und wir alle im Vorstand mit ihr erleben durften und jetzt vermissen.

Wir können es immer noch nicht fassen, dass sie nicht mehr unter uns ist und uns mit ihrer guten Laune aber auch ihrem Wissen und ihrer Tatkraft zur Seite steht.

Bärbel, wir werden dich nicht vergessen!

Im Namen des Vorstandes des Ortsinteressenvereins Herrensohr

Karin Lackas

Kaltnaggischer Nachrichten und der OIV im Internet

Die Kaltnaggischer Nachrichten gibt es auch online. Über die Homepage des OIV Herrensohr

www.oiv-herrensohr.de

können Sie sich die aktuelle Ausgabe der Kaltnaggischer Nachrichten sowie viele ältere Ausgaben abrufen.

So bleiben die „weggezogenen" Kaltnaggischer auch weiterhin über aktuelle Vorgänge in ihren ehemaligen Heimatort informiert.

Folgen Sie uns auf Facebook und bringen Sie sich in aktuelle Diskussionen ein:

Gruppe OIV Herrensohr

Kaltnaggischer Weihnachtsmarkt fällt aus, Adventskalender für Jung und Alt

Angesichts der wieder stark ansteigenden Anzahl von COVID-19-Infektionen und dem damit verbundenen erhöhten Gesundheitsrisiko hat sich der Vorstand des Ortsinteressenvereins Herrensohr in Absprache mit der evangelischen Kirchengemeinde Dudweiler/ Herrensohr schweren Herzens entschlossen, in diesem Jahr den Weihnachtsmarkt abzusagen.

Um aber dennoch die dunkle Jahreszeit etwas zu erleuchten, soll auf den allseits beliebten karitativen Adventskalender im Kaltnaggischer Schaufenster nicht verzichtet werden. An jedem Tag im Advent wird einer Teilnahmekarte ein attraktiver Gewinn zugelost. Die Gewinner werden per Aushang und telefonisch benachrichtigt. **Reservierungen für Teilnahmekarten können für je 1€ zwischen dem 02. und 28.11. in den Herrensohrer Filialen der Bäckerei Maurer abgeben werden.**

Um besonders die Kinder in dieser schwierigen Zeit zu erfreuen, stellt der OIV in diesem Jahr je einen weiteren Adventskalender mit Überraschungen für Grundschule und KiTa zur Verfügung.

Der OIV heißt weitere geplante Aktionen willkommen, die die Herrensohrer auf die Weihnachtszeit einstimmen. So erfreute der Martinsritt am 11.11. viele Herrensohrer Kinder. Die Dachsbauranch hatte als Ersatz für den ausfallenden Martinsumzug einen Martinsritt durch die Straßen Herrensohrs organisiert. Spontan schlossen sich Bläserinnen und Bläser des Posaunenchors an. Die Kirchengemeinden laden wieder zur Adventsfenster-

Aktion ein, in diesem Jahr wegen der Hygienevorschriften wohl vor dem Kirchenportal der evangelischen Kreuzkirche. Einige Bläserinnen und Bläser des Posaunenchors planen ein Kurrendeblasen am Vorabend des ersten Advents, an dem an verschiedenen Stellen im Ort vorweihnachtliche Weisen erklingen sollen.

Der OIV Herrensohr bedauert die Absage des Weihnachtsmarktes, hofft aber, im kommenden Jahr wieder mit allen Herrensohrer Vereinen und Bürgern den Kaltnaggischer Weihnachtsmarkt veranstalten zu können.

Was Kaltnaggischer in Corona-Zeiten so umtreibt...
Gedanken und Beobachtungen rund um unseren Stadtteil

Die nachfolgenden Gedanken wurden auf unserer OIV Facebook Seite veröffentlicht auf die Frage nach Eindrücken und Erfahrungen in dieser schwierigen Zeit. Sie geben Einblick in Nachdenkenswertes, Trauriges und Belastendes aber auch Positives und Hoffnungsvolles. Vor allem aber sind sie eines – persönlich! Haben Sie Teil an unserem Kaltnaggisch:

Naturerfahrungen und Entdeckungen

Wir haben noch nie unseren Garten so viel genutzt und genossen und uns glücklich geschätzt, einen Garten zu haben und in Waldnähe zu wohnen.

Die Natur in der näheren Umgebung genießen, im Wald und im Wiesental, Tiere beobachten, die man sonst kaum zu sehen bekommt, wie z.B. der Eisvogel, Reiher, viele viele Enten, neue Wasservögel (Rallen), ein Eichelhäher, der eine Maus fängt, Fische im Sulzbach, Wildschweinspuren usw.

Doro Backes

Man konnte auch unterschiedlich viele Fotos machen mit schönen Impressionen und mit anderen teilen! Ich hab gar nicht bis dato gewusst das wir ne Ziegenfarm haben und so, na das mit Feld hab ich gewusst.

Andrea Braun-Zimmer

Im Kaltnaggischer Wald

Seit Corona ist in unserem Wald richtig was los. Anfangs wurden wie verrückt die sogenannten `Saarsteine ` ausgewildert und Groß und Klein hatte viel Spaß daran selbige zu suchen. Das hörte schnell wieder auf nach dem Lockdown. Was sehr schade war: scheinbar haben sehr viele Kaltnaggischer, Jägersfreuder und Dudweilerer renoviert und ihren dabei entstandenen Müll im Wald entsorgt…

Bärbel Kreutzer

Arbeit und Vereinsleben

Was soll ich sagen: kaum den 1. Lockdown einigermaßen überstanden, wieder am arbeiten.. schon wieder Zwangspause…, am Boden zerstört.. der KGC hat mit dem Training erfolgreich angefangen.. nun auch in Zwangspause... Ich hoffe das alles bald normal wird.. bleibt alle gesund

Irene Thiel-Gräber

Abschied von Vertrautem

„Schade finde ich, dass unsere Bäckerei in der Talstraße schon seit über einem halben Jahr geschlossen ist. Gerade für ältere Men-

schen, die hier wohnen und / oder kein Auto haben, ist das schlecht. Die laufen auch sicher nicht zur nächsten Filiale nach Herrensohr oder Jägersfreude oder fahren mit dem Bus hin. Es gibt zwar einen Lieferservice, aber für 2 Brötchen lohnt sich das auch nicht wirklich. Ich bringe dann schon mal etwas von Maurer aus Dudweiler mit."

„Für mich sieht das so aus als die Filiale da komplett zu ist oder mein ich das nur?"

Nach der VVB– ist hat inmitten des Corona-Jahres nun auch der Sparkassen-SB-Center in der Ortsmitte geschlossen.

Gelungene Aktionen

Schatzsuche im Wald

Für die Kleinen hatte Kristina Kramer eine Schatzsuche im Wald organisiert. Über mehrere Wochen konnten unsere Kaltnaggischer Kinder sich beim Suchen austoben.

Musikalisches & Besinnliches

Ich fand das Trompetenspielen von der Kreuzkirche sehr schön! Vielleicht könnte man so was auch im Advent machen wenn schon fast alles ausfallen muss wegen Corona.

Andrea Braun-Zimmer

Garagenfest zu Hause

Feste mussten abgesagt werden – aber das heißt noch lange nicht, dass nichts mehr möglich ist: der KGC machte auf sich aufmerksam, indem er zumindest die Verköstigung des traditionellen Garagenfestes allen Kaltnaggischern ermöglichte: Mittagessen und Kuchen wurden auf Vorbestellung nach Hause gebracht! So war man wenigstens in Gedanken beim KGC und in einer großen Gemeinschaft eingebunden.

Halloween-Aktion für die Kinder

Halloween kurz vor dem zweiten Teillockdown – kann man das überhaupt verantworten? Kinder, die von Haus zu Haus ziehen und damit viele Kontakte haben? Doch über Facebook verbreitete sich die Idee: Wir stellen Süßigkeiten schön gestaltet so vor das Haus, dass Kinder sie einfach selbständig nehmen können ohne dass ein Kontakt entsteht. Viele haben sich beteiligt und so gab es doch eine große Menge Süßes (ohne Saures) am Vorabend von Allerheiligen.

Martinsumzug mal anders

St. Martin reitet nicht vor einem langen Zug voller Kinder mit Laternen, sondern beglückt unseren Ort mit einem Ritt durch viele Straßen. Die Idee der Dachsbau-Ranch fand regen Zuspruch: viele Kinder warteten mit ihren Laternen in den Fenstern gespannt zu Hause, dass St. Martin vorbeiritt, Fenster waren mit Kerzen und Fensterbildern geschmückt. Auch einige Bläserinnen und Bläser des Posaunenchores hatten an verschiedenen Stellen im Ort als Duo oder Quartett den Umzug begleitet. Und als es dann auch noch ein Ausmalbild mit Gutschein für eine Martinsbrezel bei der Bäckerei Maurer gab, war es, obwohl so ganz anders als sonst, doch ein gelungenes und besinnliches St. Martinsfest! Ein großes Dankeschön an die Initiatorinnen Klara Dreßler und Jana Maurer sowie alle Mitwirkenden!

Kaltnaggischer Gardistencorps e.V.

Hallo Freunde und Gönner des
Kaltnaggischer Gardisten Corps 2000 e.V.

Was für ein Jahr geht da bald zu Ende! Es ging zunächst wie geplant los, dann plötzlich der Lockdown, der viele Planungen zunichte machte.
Da war unsere Kostümsitzung 2020, die bis auf ein paar wenige Plätze ausverkauft war. Alles vom Aufbau bis zum Abbau verlief reibungslos, allen Akteuren vielen Dank, ihr wart Super! Vielen Dank besonders an unsere zwei Majore Natalie Gräber und Meik Flach! Ihr habt eure Sache für das erste Mal großartig über die Bühne gebracht.
Unser Umzug am 23.02.2020 in Dudweiler wurde leider abgesagt, und so mussten wir den für den anschließend geplanten Kindermaskenball auf 13Uhr vorverlegen. Alle Anwesenden gaben auch hier ihr Bestes, um die Gäste zu unterhalten. Das kam gut an, Alleh hop!
Wir waren direkt nach der Faasend voll in der Planung für unsere Feste, wie Frühlingsfest, Kirmes und unser Traditionsreiches Garagenfest. Leider kam wie vielen anderen auch dieses komische Virus Covid19 in die Quere. Somit mussten wir alles absagen, was uns nicht leicht gefallen ist. Auch in den verschiedenen Tanzgruppen konnte kein Training mehr absolviert werden, wie wir es eigentlich gewohnt sind. Nun gut, für unser Garagenfest hatten wir noch Plan B in der Tasche: wir kochten in drei Küchen unsere beliebten Gefillde mit Specksoße, Leberknödel mit Bratensoße, Kraut, und ein paar auserwählte Kuchen boten wir auch an. Unser Lieferservice brachte die feinen Gerichte rechtzeitig zu unseren Kunden. Herzlichen Dank an alle Teams! Vielen Dank auch an alle Kaltnaggischer und aus der näheren Umgebung, die so zahlreich bei uns die Speisen bestellt haben.
Für unsere Gruppen suchen wir trotz der aktuellen Einschränkungen noch Verstärkung, ob bei den Kindern, Frauen oder bei der Männergarde. Alle sind herzlich bei uns willkommen und können sich bei den Trainerinnen und Betreuerinnen gerne melden und mal ein Probetraining machen.
Fast vergessen: einen neuen geschäftsführenden Vorstand gibt es auch, er setzt sich wie folgt zusammen:
Irene Thiel-Gräber (Präsidentin), Dieter Gräber (Vizepräsident), Patrizia Hoff (Kassiererin) ,Simone Noss (Schriftführerin) und Martin Kintopp (Orgaleiter)
So, genug der Worte.

Wir hoffen auf ein neues, gutes Jahr 2021 und vielleicht ein ganz normales Leben.

In diesem Sinne wünsche Ich einfach allen ein frohes, gesegnetes Weihnachten und ein gesundes neues Jahr 2021.

Kaltnaggisch Gudd Druff!

Dieter Gräber

Vizepräsident u. Pressewart
Kaltnaggischer Gardisten Corps 2000 e.V.

Aktuelles aus Herrensohr finden Sie das ganze Jahr über auf:
www.oiv-herrensohr.de

und auch auf **Facebook**:
OIV Herrensohr
Mit Foto des Tages!

Corona!

Uff Coronazeite kinnde mà mitnichde,
allegare gääre vazischde.
Im Haus rum hugge unn niggs schaffe,
daachelang nur aus emm Finschder gaffe,
wemm macht so ebbes noch Fräd?
Das iss mà ganz schnell nur lääd!
Ach, was war die Zeit doch scheen,
wo mà noch kund schnerre gehn,
ins Café sich mit Freinde hugge,
sich rundum all' die Leit begugge,
zuhehre, was se all' so spròòòche,
was passiert war, odder wo se malòòòche.
Im Gaade grille unn Feschdscher feiere,
danze, singe, Lieder runner leijere,
Frohsinn pur - wo bischde nur?
Alles wegg - nur weeje demm bleede Wort,
schäär dich - ab, unn mach dich fort,
mir wolle dich hie nie meh sihn,
also zieh' wo annerscht hin!
Lang genuch haschde bei uns gehuggt,
sodass ma's in de Fingere juggt,
unn es gett mà durch de Sinn,
e Schlaach vun mir unn du bischt hinn!

„Hurra, hurra,
kä Corona meh da!"

Helga Wolfram, Herrensohr

Corona Virus

De Corona Virus hatts vollbracht
er hadd uns all variggt gemacht,
noch nie wa sowas uff da Welt
gehd nidd mo weg fa e haufe Geld.
Die Mensche mache wie bekloppt
die Vorratslächer vollgestoppt,
midd Erbsesubb unn Kloobabier
wie ausgerascht jetzt glawes mir.
Die Fliescha fliee nimme all
de Bohnvakehr vill ausgefall,
kenn Disco uff kenn Oper mee
nur noch dehemm uffs Kannabee.
Die Grenze die sinn all jetzt zu
Nix me midd Malle fliee im nu,
die riwwa wolle Schaffe kumme
die sinn jetzt grad e so die Dumme,
wie die die driwwe schaffe wolle
de Deiwel soll Corona holle.
Wohl denn die bei diesem Dregg
Immer noch honn die Ruh ewegg.
Die Alde, die jetzt als Ruhekisse
Drei Zentna Grumbe im Kella wisse
unn wisse dass um Kloo ma donn
mit Welt unn Bild sich abbutze konn
die werre a Corona iwwastehn
jetzt glawes ma ihr werres sehn,

Reiner Thielen, Herrensohr

Sauwedder!

Ess räänt unn ess gett e kiehler Wind,
mir bleiwe im Haus, wo mà gutt geschitzt sind,
im Oowe duddert's Feijer und wärmt uns scheen,
irjendwann lasst sich die Sunn a widder sehn.
Mà muss nur Geduld hann unn feschdees Vatraue,
unn uff de liewe Gott im Himmel baue,
der wäß nämlich genau unn ganz gewiss,
was gutt fier Nadur, Tiere unn Mensche iss.
Jò, jò, ich wäß, ess glaabt nitt jeder dò drahn,
awwer ich wollt's gär erwähne, nur noch mòl sahn.
Hausfraue reime jetzt in de Stuwwe erum,
wozu se e langi Zeit nimmeh sinn kumm.
Das Sauwedder iss awwer die rischdisch Zeit,
unn hinnenòh wäß mà endlich wo alles so leiht.
Nur de Vadder sucht sei Strimp noch unnerm Bett,
weiler se dò Monadelang uffgehob' hätt'.
Sei Kinner awwer sahn, sie hätte e Schimmer,
unn immer gemennt, ess wär Käs' in dem Zimmer!
Also, es kummt wie immer uff de Blickwinkel ahn,
das kann mà garnitt oft genuch sahn!
Am Schluss grieß ich eich all' ohn Müh',
wie de Schwizzer saht, mit herzlich SALÜ,
halle eich weiderhin drugge im Haus,
irjendwann, kummt a die Sunn widder raus!

Fazitt:
„Immer nur Rään - gebbt's nitt!"

Helga Wolfram, Herrensohr

Förderverein „Fasha ngo i Butare e. V“
Rückblick und Danke

Der Verein zur Förderung von Partnerschaftsprojekten des Kirchenkreises Saar-Ost im Zusammenhang mit seiner Partnerschaft mit der Diözese Butare/Ruanda „Fasha ngo i Butare – Zukunft für Butare e. V“. blickt zurück auf ein Jahr, das durch den Ausbruch der Corona-Pandemie von deutlichen Einschnitten in seiner Arbeit beeinflusst war.

Stand bisher eine Unterstützung der schulischen und beruflichen Ausbildung in Butare für uns im Vordergrund, so waren wir plötzlich gezwungen, den Menschen in dieser armen Region mit Notprogrammen zu helfen.

Im Gegensatz zu Ländern wie dem unsrigen, die die wirtschaftlichen Probleme durch horrende Hilfsprogramme für die Mehrzahl der Bürger zu begrenzen suchten, blieben die Menschen des globalen Südens auf sich alleine angewiesen. Durch die verhängten Ausgangssperren in Ruanda war es vielen Menschen unmöglich, ihren Lebensunterhalt zu verdienen und sich und ihre Familien zu ernähren. Den Kleinstgewerbetreibenden wie Mofataxi-Fahrern, Näher*innen, Betreiber*innen vieler Kioske und kleiner Läden, Beschäftigten auf den Märkten – um nur einige zu benennen – war die Lebensgrundlage entzogen. Hinzu kamen die neuerdings in Zentralafrika auftretenden sintflutartigen Regenfälle, die zu Überschwemmungen führten. Hierdurch wurde den Ruander*innen zusätzlich die Möglichkeit genommen, sich von den Früchten ihrer kleinen Äcker oder Hausgärten zu ernähren. Die Folge war eine Hungersnot unter der Mehrzahl der Ruander*innen, die bis zum heutigen Tag andauert.

Unser Förderverein hat auf diese Notlage regiert und über mehrere Kanäle um Spenden für ein Notprogramm gebeten.

Wir waren von der überaus positiven Reaktion vieler Vereinsmitglieder und sonstiger Sponsor*innen sehr überrascht. Innerhalb kurzer Zeit ging ein Betrag von mehr als 13.000 € auf unserem Vereinskonto ein. Unser Vorstand hat beschlossen, aus Vereinsgeldern diesen Betrag auf eine Summe in Höhe von 14.000 € aufzurunden, um wenigstens einem Teil der Allerärmsten zu helfen. Wir waren uns bewusst, dass dies nur ein Tropfen auf einem heißen Stein bedeutet. Immerhin konnten wir aber vielen Familien in dieser schweren Zeit Zugang zu Grundnahrungsmitteln und Hygieneartikel wie Gesichtsmasken verschaffen. Die Verwendung der Gelder wurde nachgewiesen (siehe www.kirchenkreissaarostbutare.de).

Wir möchten uns ganz herzlich bei all denen bedanken, die mitgeholfen hat, diese Nothilfe auf die Beine zu bringen.

R. Rüdiger Burkart

Impressum Kaltnaggischer Nachrichten
Herausgeber:
Ortsinteressenverein Herrensohr e.V.
Karlstrasse 7
66125 Herrensohr
Telefon: 06897 / 76 59 63

Chefredakteurin: Karin Lackas (v.i.S.d.P.)
Redaktionsanschrift:
Kaltnaggischer Nachrichten
Karlstraße 7
66125 Herrensohr
Email: info@oiv-herrensohr.de
Redaktion, Satz und Layout: Wolfgang Backes,
Dr. Markus Ehses
Werbung: Karin Lackas
Druck: print24.de
Auflage: 750 Exemplare
Verteilungsgebiet:
Herrensohr und Wilhelmshöhe

Verantwortlich für den Inhalt ist die Redaktion für den Gesamtinhalt, der jeweils unterzeichnende Verfasser für seinen Text,. Für unverlangte Manuskripte, Fotos, Zeichnungen u.a. wird keine Gewähr übernommen. Gezeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers dar.
Der Herausgeber behält sich das Recht der Kürzung oder Nichtveröffentlichung vor. Nachdrucke – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung der Redaktion und unter genauer Quellenangabe.
Für Preise und Satzfehler keine Haftung!

Evangelische Kirchengemeinde Dudweiler/Herrensohr: Weihnachten 2020 was wir planen und was geht!

Die letzten Monate waren nicht leicht. Die Pandemie hat unser Gemeindeleben in Gruppen, Kreisen, Konzerten und Veranstaltungen fast völlig zum Erliegen gebracht und auch unsere Gottesdienste vermitteln mit Hygienekonzept und den damit verbundenen Abstandsregeln und der Pflicht zum Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung für viele Gemeindeglieder doch weniger Gemeinschaftsgefühl, als man es sich wünscht. Viele bleiben aus Angst vor einer Ansteckung auch gleich ganz zu Hause.

Trotzdem haben wir versucht in persönlichen Gesprächen, am Telefon, durch den Gemeindebrief, mit einem Stand auf dem Wochenmarkt, den Liturgien für einen „Gottesdienst am Küchentisch“ oder den Online-Gottesdiensten (deingottesdienst.de) für Sie erreichbar zu bleiben.

In der Adventszeit werden Mitglieder des Posaunenchores immer mal wieder in Herrensohr oder vom Turm der Kreuzkirche zu hören sein.

Die Gottesdienste zu Weihnachten werden nach unserem derzeit vom Ordnungsamt genehmigten Hygienekonzept in diesem Jahr nur mit einer Höchsteilnehmendenzahl und Voranmeldung möglich sein. Zusätzlich zu den Gottesdiensten an heilig Abend in unseren Kirchen planen wir einen Freiluftgottesdienst, den wir gemeinsam mit der röm.-katholischen Kirchengemeinde und Unterstützung durch kommunale Mitstreiter im Stadtpark Dudweiler anbieten wollen. Auch dieser wird nur mit einer begrenzten Teilnehmerzahl möglich sein. Hier laufen gegenwärtig noch die Vorbereitungen. Bitte achten sie auf Hinweise in der Presse und den Abkündigungen der Kirchengemeinden.

Ort	Open Air, Stadtpark	Christus-kirche	Heilig-Geist-Kirche	Kreuzkirche Herrensohr
max. Teilnehmerzahl		*102*	*60*	*85*
Uhrzeit Gottesdienst an hl. Abend	16.30 h	15.30 h	15.00 h	15.30 h
		17.30 h		17.30 h
		20.30 h	22.30 h	

Anmelden für die Gottesdienste können sie sich in unserem Gemeindebüro. Telefonisch unter 952080 oder per e-Mail an: dudweiler-herrensohr@ekir.de. Falls sie den Anrufbeantworter nutzen, hinterlassen sie bitte ihre Telefonnummer, für den Fall, dass wir sie zurückrufen müssten.

Bleiben Sie gesund!

Mit herzlichen Grüßen
von Pfarrer Heiko Poersch

Adventsammlung 2020 – Wir sind wieder da

Im vergangenen Jahr mussten wir die Sammlung leider ausfallen lassen. Umso mehr strengen wir uns 2020 an, etwas unsere Mitmenschen zu tun.
Gerade in diesem Jahr ist das besonders wichtig.

Daher geht es am 3. Adventssonntag (13.12.20) wieder los, wir sammeln ab 10:00 Uhr in Herrensohr und Jägersfreude alle für uns bereitgestellten Konserven vor den Haustüren ein. In den nächsten Wochen werden wir ein Flugblatt mit Angaben zu den KFZ-Kennzeichen aller Sammelfahrzeuge, um Betrügern keine Chance zu geben.

Wir bitten darum, dieses Flugblatt sichtbar an der Spende zu befestigen, damit wir möglichst nichts übersehen. Wer auf Nummer sicher gehen möchte, kann das Flugblatt an die Tür hängen, dann wissen wir, dass wir klingeln dürfen um die Spende persönlich (natürlich mit Maske) entgegen zu nehmen.

Alle Infos findet man auch jederzeit unter www.adventsammlung.de.

Ich wünsche im Namen des Teams der Adventsammlung frohe Weihnachten.

Uwe Caspari

Ihr Verein in den Kaltnaggischer Nachrichten?

Kein Problem!
Dieses Magazin ist offen für alle Vereine, Gruppierungen, Initiativen, Einzelpersonen, sowie interessierte Firmen und Geschäfte in Herrensohr. Alle eingehenden Berichte werden, nach Möglichkeit, ohne jegliche Verkürzungen veröffentlicht. Nehmen Sie einfach mit uns Kontakt auf:

Kaltnaggischer Nachrichten
Karlstrasse 7
66125 Herrensohr
Telefon: 06897-76 59 63
E-Mail: info@oiv-herrensohr.de

Hundeköder im Herrensohrer Wald!

Wiederholt wurden in den letzten Monaten in Herrensohr vergiftete Köder gefunden. Im Wiesental, auf der Grünfläche am Fußweg zwischen Petrus– und Rosenstraße (direkt an der KiTa!) und nun mutmaßlich im Wald zwischen Schützenhaus und Thullenhausstraße.
Auch wenn sich einige Bürger*innen durch Hunde belästigt oder gar gefährdet fühlen (vor allem durch freilaufende, bellende oder angreifende Hunde), und Hundekot häufig nicht entfernt wird (wie es eigentlich Vorschrift ist und die Rücksichtnahme auf Mitbürger*innen und Kinder), rechtfertig das Fehlverhalten einiger Hundehalter*innen nicht das leichtfertige Töten von Tieren.
Es geht nämlich nicht nur um unsere Haustiere, sondern auch um unsere Kinder, die jetzt im Herbst Blätter und Wildfrüchte sammeln, um daraus etwas zu basteln. Außerdem fressen auch unsere Wildtiere diese Giftköder und sterben elend daran.
Der Sachverhalt wurde der Polizei zur Anzeige gebracht. Die Täter müssen zur Rechenschaft gezogen werden! Bitte meldet auffälliges Verhalten der Polizeiinspektion Sulzbach!

Graffiti im Fußgängertunnel beschmiert

Das Graffito im Fußgängertunnel zwischen Ortsmitte und dem Wiesental unter Bahnlinie hindurch wurde 2016 angelegt, um den Schmierereien an der Tunnelröhre Einhalt zu gebieten. Das ist im Großen und Ganzen gelungen. Allerdings musste der OIV nun zum zweiten Mal eine Beschädigung des Kunstwerks von Pascal Herth feststellen. Die Straftat wurde umgehend zur Anzeige gebracht und der Schaden behoben.
Falls jemand eine Beschädigung entdeckt, melde er/sie sich bitte umgehend beim OIV.
Kleiner positiver Nebeneffekt: nun schwimmen zwei neue Fische in der „Unterwasserwelt Kaltnaggisch“.
Wer findet sie?

Männerchor 1882 Herrensohr e.V.

Auch unsere Aktivitäten wurden durch den ersten Lockdown sehr stark eingegrenzt.
Für Ende März hatten wir unsere Mitgliederversammlung geplant. Die Einladungen waren bereits kopiert, und dann kam der Lockdown. Da dies eine Mitgliederversammlung ohne Wahlen sein sollte, ist die zeitliche Verschiebung nicht sonderlich problematisch.
Für einige Monate konnten wir keine Chorproben abhalten, was sowohl alle Sänger als auch der Chorleiter sehr bedauerten.
Nach den Sommerferien konnten wir wieder die ersten Chorproben durchführen. Hierzu waren allerdings umfangreiche Hygienemaßnahmen erforderlich. Speziell für das Probenlokal im Gasthaus Schlösschen haben wir ein Hygienekonzept ausgearbeitet, das auch vom Ordnungsamt akzeptiert und genehmigt wurde. Allerdings kam dann der zweite Lockdown und wir sind wieder so weit wie bisher.
Wir müssen abwarten, ob in diesem Jahr überhaupt noch Chorproben stattfinden dürfen.
Alle Veranstaltungen, wie sie in den letzten Jahren kontinuierlich stattgefunden haben, wurden abgesagt. Hierzu gehörte auch das Singen am Volkstrauertag auf dem Friedhof Herrensohr mit dem anschließenden gemeinsamen Essen im Vereinslokal.
Weiterhin ist die gemeinsame Weihnachtsfeier mit den Mitgliedern der Flora Fischbach, für die der Männerchor Herrensohr in diesem Jahr verantwortlich gewesen wäre, abgesagt.
Die Sänger hoffen, dass sich die Lage im neuen Jahr 2021 rasch bessern wird und wir wieder wie gewohnt unsere Chorproben abhalten können, damit wir auch wieder unseren Beitrag zu den kulturellen Veranstaltungen sowohl in Dudweiler und Fischbach, als auch bei den befreundeten Vereinen leisten können.

Der Vorstand und alle Sänger wünschen unseren Mitgliedern und Freunden eine angenehme Adventszeit, gesegnete Weihnachten und alles Gute für das Jahr 2021.
Vor allem aber wünschen wir Ihnen allen, dass Sie gesund bleiben.

Franz Birkelbach, Schriftführer

Arbeiten am Herrensohrer Kanalnetz in vollem Gange

Foto: ZKE

Um eine nachhaltige Ableitung von Schmutz- und Regenwasser sicherzustellen, arbeitet der ZKE mit Hochdruck an der Modernisierung des Kanalnetzes in Herrensohr und kommt dabei gut voran. Der Mischwasserkanal in der Marktstraße wurde auf einer Länge von rund 60 Metern erneuert. In der Ortsmitte wurden rund 45 Meter des Bärenbachkanals zwischen der Markt- und Karlstraße erneuert. Dazu wurden insgesamt vier Schachtbauwerke errichtet. Abschließend stehen noch Arbeiten an rund 330 Metern des Bärenbachkanals in der Karlstraße an. Davon sind die Abschnitte zwischen Karlstraße 6 und Bahndamm sowie zwischen den Hausnummern 44 und 58 schon geschafft. Der restliche Kanal wird voraussichtlich ab Mitte November, ausgehend vom instandgesetzten Schachtbauwerk in der Verbindungsstraße zwischen Karlstraße und Markstraße erneuert, die dafür kurzzeitig gesperrt wird. Ab Mitte nächsten Jahres nimmt der ZKE dann weitere Bauvorhaben in der Jäger-, Rotenhof-, Wannborn- und Thullenhausstraße in Angriff und wird dazu umfassend informieren. Die Planungen laufen bereits auf Hochtouren.

Moderne Sanierungsmethoden sorgen für effizienten Baufortschritt

Neben der „klassischen“ Kanalsanierung mit offenen Baugräben, kommen in Herrensohr überwiegend die „schonenden“ Methoden „Berstlining“ und „Schlauchrelining“ zum Einsatz. Bei beiden Verfahren wird der alte Kanal durch das Einziehen eines neuen Rohrs bzw. eines Schlauchs ersetzt, so dass ein neuer tragfähiger Kanal entsteht. Da die Kanäle dafür nicht freigelegt werden müssen, werden umgebende Bauwerke, wie zum Beispiel Stützwände, bestmöglich geschützt und Verkehrsbeeinträchtigungen minimiert.

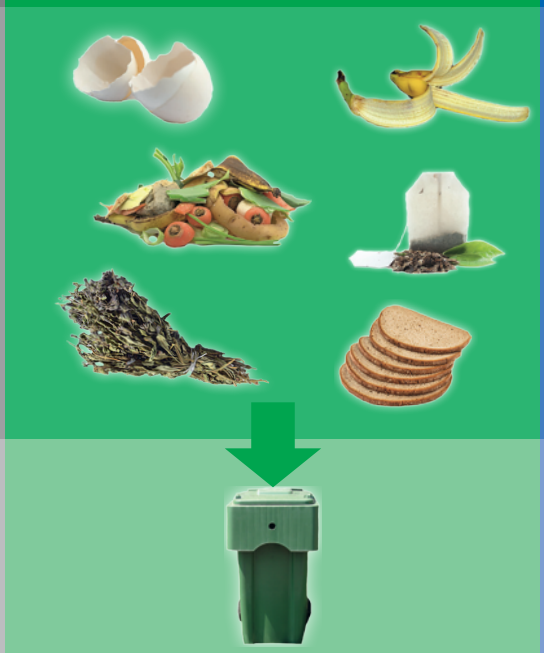
Gutes Baustellenklima - ZKE bedankt sich für Unterstützung der Anwohner*innen

Kanalbaustellen sind für die Lebensqualität und Daseinsvorsorge unverzichtbar. Lärm oder Straßensperrungen bleiben dabei leider nie ganz aus. Der ZKE steuert dagegen, indem er Bauzeiten so kurz wie möglich hält und die Verkehrseinschränkungen auf ein Mindestmaß reduziert. Im bisherigen Bauverlauf zeigten sich die Bürger*innen von Herrensohr sehr verständnisvoll. Auch bei den erforderlichen Bauschritten auf privatem Gelände unterstützten sie den ZKE tatkräftig. Der ZKE bedankt sich herzlich für diese Hilfsbereitschaft. Das verdient Anerkennung und zeigt, dass ein gutes Baustellenklima nur mit Teamwork gelingt!

WOHIN MIT DEM MÜLL? Richtig trennen für die Umwelt

Restmüll

Biomüll



Papier / Pappe

Tausch- und Verschenkmarkt

www.zke-sb.de/tauschmarkt

Gelbe Tonne

ACHTUNG!
Erste Leerung Januar 2021

Sperrmüllabfuhr

www.zke-sb.de/sperrmuellonline

0681/905-2000

UNSER SERVICE FÜR SIE:

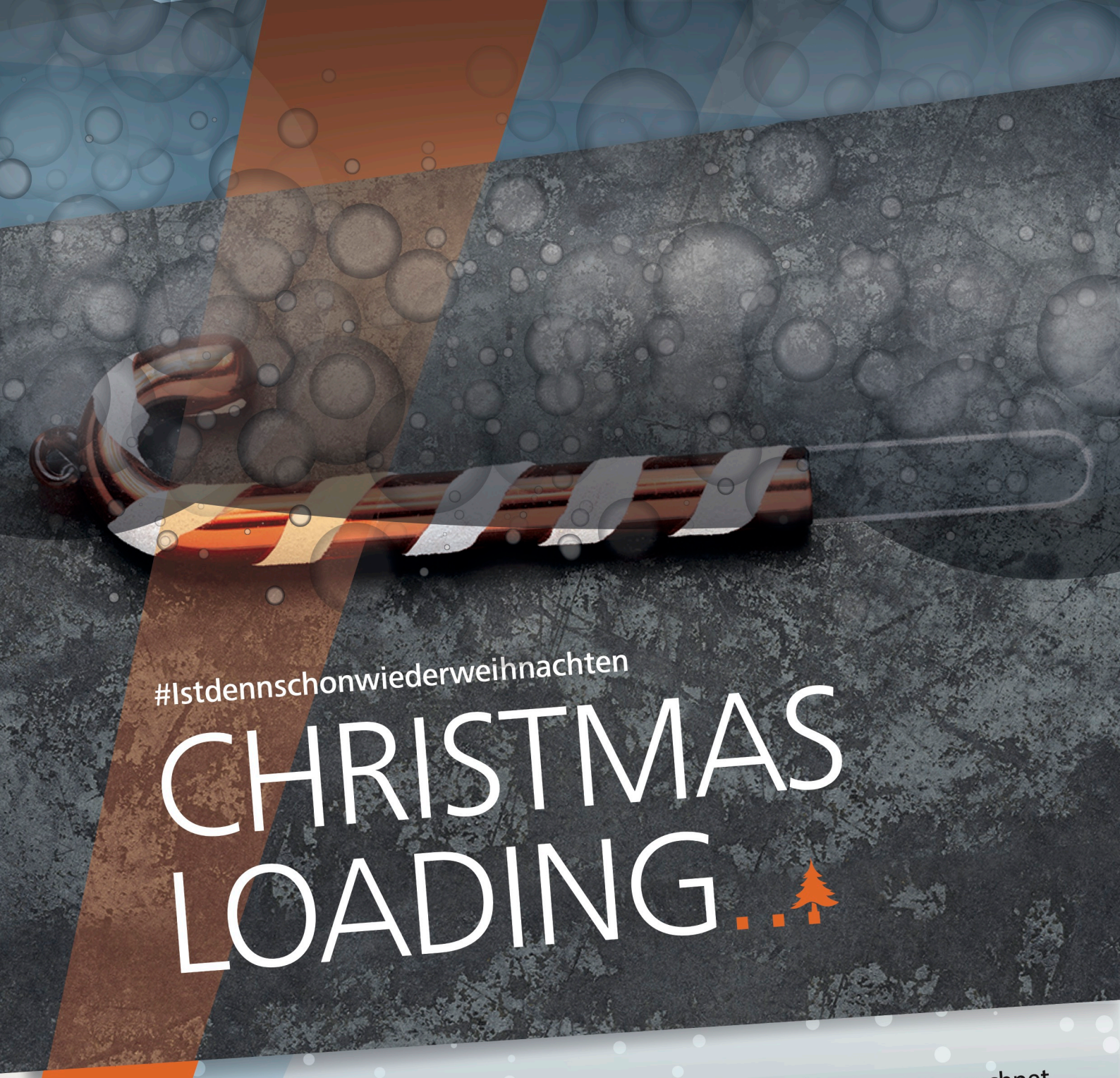
Ihre kostenlose Erinnerung an Abfuhrtermine – Anmeldung unter **www.zke-sb.de/erinnerung**.

Die Erinnerungs-Funktion per E-Mail weist Sie rechtzeitig auf die anstehenden Abfuhrtermine hin. Der kostenlose Service informiert zudem über Terminverschiebungen, die durch Feiertage entstehen.

Landeshauptstadt SAARBRÜCKEN

sauber ist schöner

ZKE IHR ENTSORGER



#Istdennschonwiederweihnachten

CHRISTMAS LOADING...

12 Monate, 52 Wochen, 365 Tage oder 8.760 Stunden. Egal wie man es rechnet, es war ein Jahr der großen Ereignisse und bewegenden Momente. Nun ist es an der Zeit, es in Ruhe ausklingen zu lassen. Wir wünschen einen zauberhaften Advent und eine wunderschöne Weihnacht 2020.

#FroheWeihnachten

meine-vvb.de

meine VVB